

NABU Niedernhausen setzt 2016 wieder Krötenzaun

Zum sechsten Mal in Folge haben Mitglieder der NABU-Gruppe Niedernhausen und freiwillige Helfer am Sonntag letzter Woche - rechtzeitig vor Beginn der diesjährigen Krötenwanderung - den Krötenzaun am Kreisel bei Oberseelbach gesetzt. Vorerst wurde nur der Zaun gestellt. Sobald die Kröten wandern, werden die in der Erde verborgenen Fangeimer freigelegt. Sobald es feucht ist und die Temperaturen nachts zwischen fünf und zehn Grad liegen, kommen die Tiere aus dem Wald bei Oberseelbach und wollen die Landesstraße 3026 queren, die von Niedernhausen nach Idstein führt, um in die Teiche unterhalb der Straße zu gelangen.

Der Krötenzaun fasst die Wiesen vor und hinter der Bushaltestelle in Oberseelbach ein. Die Tiere

kriechen, beim Versuch über die Straße zu gelangen, am Zaun entlang. Dabei fallen sie in die im Abstand von ca. zehn Metern am Zaun eingegrabenen Eimer. Dort werden sie von den ehrenamtlichen Naturfreunden gezählt und über die Straße zu ihren Laichgewässern transportiert. Wer sich näher über die Aktivitäten des NABU informieren oder einmal beim Sammeln mithelfen möchte, kann dies am Samstag, dem 12. März, oder am Sonntag, 20. März, jeweils gegen 9 Uhr, in Oberseelbach am Treffpunkt Bushaltestelle gerne tun. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Fragen können auch an die Mailadresse info@nabu-niedernhausen.de gerichtet werden.